

ASP – Aktuell

09/2017

für den CSU-Kreisverband München-Land

Meine Damen und Herren,
liebe Mitglieder des ASP,

trotz aller oberflächlichen Versuche, findet die Bundeswehr noch keine Ruhe. Wieder klagt ein Offizier gegen die Bundesministerin der Verteidigung. Diesmal geht es um die Ausübung der Disziplinargewalt. Es geht darum, ob disziplinarrechtliche Ermittlungen behindert wurden. Wie so oft hilft ein Blick auf die Rechtslage: „Gemäß § 28 Abs. 1 WDO ist die Disziplinarbefugnis nach der Dienststellung der Disziplinarvorgesetzten abgestuft und wird vom Kompaniechef, Bataillonskommandeur oder Bundesminister der Verteidigung wahrgenommen. Innerhalb seiner Zuständigkeit ist der Disziplinarvorgesetzte selbständig tätig (§ 35 WDO). **Die höheren Disziplinarvorgesetzten üben zwar Dienstaufsicht aus, können jedoch weder das „Ob“ noch das „Wie“ einer Disziplinarmaßnahme befehlen.** Zuständig für die Ahndung eines Dienstvergehens ist immer der unterste Disziplinarvorgesetzte.“

Wegen früherer Vorfälle hat die Ministerin im Ministerium ein Stabelement ins Leben gerufen, das sich mit „Chancengleichheit, Vielfalt und Inklusion“ befassen sollte. Dort haben zwei Soldatinnen ausgesagt in einem Verfahren, das der zuständige Disziplinarvorgesetzte untersuchen musste. Die Aussagen dieser Soldatinnen verweigerte man ihm. Aus Sicht des Disziplinarvorgesetzten ist somit die vorschriftsmäßige Aufklärung des Dienstvergehens gefährdet. Wenn man ein Klima des Misstrauens schafft, kommt so etwas dabei heraus. Hoffentlich kommen wir bald wieder in ruhigeres Fahrwasser. Aber nicht genug damit, dass sich die SPD im Wahlkampf nicht mehr daran erinnert, dass sie dem berühmt-berüchtigten 2%-Ziel mehrfach zugestimmt hat, will sich jetzt der ehemalige Bürgermeister von Würselen auch noch von der nuklearen Teilnahme Deutschlands verabschieden. So kann man den Ruf und die Verlässlichkeit Deutschlands auch ruinieren! Es

gibt politische Akteure, denen man die Sicherheit des Landes nicht in die Hände geben darf. (sta)

Aktuelles:

Tiger in Mali abgestürzt

Nordöstlich von Gao sterben zwei Soldaten beim Absturz ihres Kampfhubschraubers. Am 26.07.2017 gegen 14.20 Uhr Mitteleuropäischer Sommerzeit ist ein Kampfhubschrauber Tiger aus bislang ungeklärter Ursache circa 70 Kilometer nordöstlich von Gao in Mali abgestürzt. An Bord des Hubschraubers befanden sich zwei Besatzungsangehörige, die beide bei dem Absturz ums Leben kamen. Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen informierte die Öffentlichkeit noch am Abend des Unglücks in einer kurzfristig anberaumten Pressekonferenz über die bisherigen Erkenntnisse. Die in Fritzlar stationierten Soldaten waren, so von der Leyen, im Einsatz für die Friedensmission der Vereinten Nationen, als ihr Hubschrauber abstürzte. „Inzwischen haben wir die traurige Gewissheit, dass zwei Soldaten im Dienst für unser Land ihr Leben gegeben haben. Ihr Auftrag war ein Beitrag zu unserer Sicherheit.“ Im Namen aller Soldatinnen und Soldaten sprach die Ministerin den Angehörigen ihr tiefes Mitgefühl aus. „Die gesamte Bundeswehr trauert um diese tapferen Soldaten, ihr Tod ist ein schmerzlicher Verlust. Den Familien und Angehörigen möchte ich sagen: Wir sind in dieser bitteren Stunde an Ihrer Seite und trauern mit Ihnen. Die Bundeswehr wird Sie nach Kräften unterstützen.“ Auch Bundeskanzlerin Angela Merkel ließ ihr tief empfundenen Mitgefühl übermitteln. Vizeadmiral Joachim Rühle, Stellvertreter des Generalinspektors der Bundeswehr, erläuterte in der Pressekonferenz die bis her bestätigten Informationen: „Die erste Meldung über den Absturz erfolgte über den zweiten, begleitenden Hubschrauber. Es wurde kein Notruf durch die verunglückte Besatzung abgegeben. Der abgestürzte Hubschrauber ist ausgebrannt, es gab keine Überlebenden. Die Absturzursache ist

Impressum:

Herausgeber: Kreisverband München-Land des Arbeitskreises Außen- und Sicherheitspolitik der CSU
Ulrich-Peter Staudt, Feursstraße 12, 82140 Olching, Tel.: 08142/2342, E-Mail: ulrich.p.staudt@t-online.de
Bankverbindung: HypoVereinsbank München Konto: ASP KV München-Land; BLZ 700 202 70 Konto-Nr 655471804
IBAN: DE 71700202700655471804 BIC HYVEDEMMXXX

derzeit noch völlig offen. Hinweise auf eine Fremdeinwirkung liegen bisher nicht vor.“ Inzwischen ist ein Team von Experten in Gao eingetroffen, um die näheren Umstände des Unglücks zu ermitteln. Der Routinebetrieb wurde bis auf weiteres ausgesetzt. „Für den Einsatzflugbetrieb werden nur Aufträge ausgeführt, bei denen Leib und Leben einen Einsatz unbedingt erfordern. Die Entscheidung wird in jedem Einzelfall vor Ort getroffen“, so Rühle weiter. (eb)

General Markus Kneip ist Stabschef bei SHAPE

Mit einer offiziellen Zeremonie ist General Markus Kneip am 12. Juli als neuer Chef des Stabes des Obersten Hauptquartiers der Alliierten Streitkräfte in Belgien (SHAPE) begrüßt worden. Er folgt auf General Werner Freers, der Ende Juni in Berlin bereits mit einem Großen Zapfenstreich in den Ruhestand verabschiedet worden ist. (Bw-aktuell)

Vizeadmiral Joachim Rühle ist neuer Stellvertreter des Generalinspektors

Vizeadmiral Joachim Rühle ist seit dem 20. Juli neuer Stellvertreter des Generalinspektors der Bundeswehr im Verteidigungsministerium und Beauftragter für Reservistenangelegenheiten.

Artillerie in Weiden ist zukunftssicher

Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen hat am 25. Juli die Artilleristen in Weiden in der Oberpfalz besucht. Auf der zweiten Station ihrer diesjährigen Sommerreise informierte sie sich über die Leistungsfähigkeit des Artilleriebataillons 131 und suchte das persönliche Gespräch mit den Soldatinnen und Soldaten.

Wunscharbeitgeber Bundeswehr

Die Bundeswehr ist für Schülerinnen und Schüler einer der attraktivsten Arbeitgeber Deutschlands: Rund 12 Prozent können sich vorstellen, sich bei der Bundeswehr zu bewerben. Im Vergleich zum Vorjahr konnte sich die Truppe um einen Platz auf Rang 3 verbessern und überholte damit den Automobilkonzern BMW. Das ist das Ergebnis des trendence Schülerbarometers, das Ende Juli veröffentlicht wurde. Das Forschungsinstitut hatte 20 000 Schülerinnen und Schüler allgemein- und berufsbildender Schulen in Deutschland zwischen Januar und Juni 2017 über ihre Wunscharbeitgeber und Karrierepläne befragt. (Bw-aktuell)

Apollo - Ein Pfeil in die gemeinsame Zukunft

Das Projekt Apollo steht für die deutsch-niederländische Zusammenarbeit in der bodengebundenen Luftverteidigung. Geplant sind dafür auch eine bi-nationale Air & Missile Defence Academy oder Absprachen bei Rüstungspro-

jekten. Ende August gibt es den nächsten wegweisenden Schritt: Die deutsche Flugabwehrregimentengruppe 61 wird dann dem niederländischen Defence Ground Based Air Defence Command unterstellt. (Bw-aktuell)

Überarbeitung des Traditionserlasses

Am 18. August fand an der Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg der erste Workshop zur Überarbeitung des Traditionserlasses statt.

Die Frage nach ihrer Tradition hat die Bundeswehr in den vergangenen Monaten intensiv beschäftigt. Nach fast 62 Jahren Bundeswehr gilt es, sich der eigenen Tradition neu zu vergewissern. „Tradition soll immer wieder aufs Neue zur Selbstvergewisserung dienen“, betonte die Ministerin. Es gehe um „geistige Orientierung“, um „unsere Vorbilder“ und um unser „Ethos“. Dabei solle die Bundeswehr ihre „eigene, stolze Tradition“ viel stärker herausstellen. „Wer, wenn nicht wir, sollte es sonst tun“, sagte von der Leyen. Von der Leyen warb für die Einbindung aller gesellschaftlich relevanten Gruppen, ähnlich wie im Prozess zum Weißbuch. Alle sollten mitgenommen werden, um auch kontrovers zu diskutieren. „Wir werden auch die Grautöne ertragen müssen“, sagte die Ministerin. Jeder Soldat und jede Soldatin sei aufgefordert, sich aktiv in die Debatte um Tradition einzubringen.

Neben den militärischen und zivilen Angehörigen der Bundeswehr waren auch Soldaten der Partnernationen anwesend. Darüber hinaus brachten Fachleute aus Medien, Wissenschaft, Forschung, Politik und Gesellschaft ihre Expertise ein.



Mit Dr. Franz Kühnel (2. von rechts) ist ein prominenter Vertreter des ASP in den Bearbeitungsprozess eingebunden.

Rückblick:

Am 03. August 2017 fand im Konferenzzentrum der Hanns Seidel Stiftung in der Lazarettstraße in München eine Podiumsdiskussion zum Thema „Globale Sicherheit vor neuen Herausforderungen“ statt.

Das Impulsreferat „Globale Sicherheit vor neuen Herausforderungen“ hielt Florian Hahn,

Impressum:

Herausgeber: Kreisverband München-Land des Arbeitskreises Außen- und Sicherheitspolitik der CSU
Ulrich-Peter Staudt, Feursstraße 12, 82140 Olching, Tel.: 08142/2342, E-Mail: ulrich.p.staudt@t-online.de
Bankverbindung: HypoVereinsbank München Konto: ASP KV München-Land; BLZ 700 202 70 Konto-Nr 655471804
IBAN: DE 71700202700655471804 BIC HYVEDEMMXXX

MdB. In der anschließenden Podiumsdiskussion kamen mit Dr. Saskia Hieber, Gen a.D. Klaus Naumann und Prof. Dr. Maximilian Terhalle Autoren zu Wort, die für das von Florian Hahn herausgegebene Buch „Sicherheit für Generationen – Herausforderungen der neuen Weltordnung“ Beiträge geliefert haben.

Am **04. August 2017** traf sich der neue **Landesvorstand** zu seiner **konstituierenden Sitzung** in der CSU-Landesleitung.

Nach dem Bericht des Landesvorsitzenden wurde entschieden, wer in den neuen Landesvorstand kooptiert wird.

Ein großes Lob gebührt dem ASP-Landesgeschäftsführer, dass er – eigentlich selbstverständlich, aber lange nicht gemacht – eine Vorhabenplanung bis zur nächsten Wahl des Landesvorstands vorgelegt hat.

Abschließend wurde über die weitere Bearbeitung der Anträge, die auf der Landesdelegiertenversammlung beraten wurden, entschieden.



Florian Hahn berichtet über seine Arbeit in Berlin.

Liebe Mitglieder des ASP, liebe Freundinnen und Freunde, die irakische Armee setzt den sogenannten Islamischen Staat immer stärker unter Druck. Nach dem Fall von Mossul beginnt derzeit der Kampf um das davon westlich gelegene Tal Afar. Wie ein Kartenhaus fällt das Konstrukt „IS“ langsam aber sicher in sich zusammen. Doch wir sollten uns nicht der Illusion hingeben, dass mit einem militärischen Sieg gegen diese Terrormiliz die Gefahr des islamistischen Terrorismus gebannt ist. Wir mussten tragischer Weise in Berlin, London, Paris und nun auch in Barcelona realisieren, dass der sogenannte IS – immer stärker in die Enge getrieben – noch immer in der Lage ist wie ein wildes Tier wild um sich zu schlagen.

Diese Ereignisse und Reaktionen zeigen uns, dass militärische Aktionen und polizeiliche Maßnahmen gegen den islamistischen Terrorismus nur die eine Seite der Medaille sein können. Wir müssen uns den ideologischen Wurzeln dieser Menschen verachtenden Strömung hinwenden und ihren Einfluss auf junge Menschen kappen. Wir können es nicht einfach hinnehmen, dass – wie jetzt in Spanien geschehen – teils gut integrierte junge Männer zum Spielball einer hasserfüllten Ideologie werden. Hierzu bedarf es der Austrocknung von Geld-

flüssen, der Ausweisung von Hasspredigern sowie dem Aufbau und der Stärkung zivilgesellschaftlicher Frühwarnsysteme.

Beste Grüße

Euer Florian Hahn, MdB



Meldungen aus den „News aus Brüssel“ der Hanns Seidel Stiftung:

Fluggastdatenspeicherung dient der Terrorismusbekämpfung

Das geplante Abkommen der EU mit Kanada zum Austausch über Fluggastdatensätze (PNR) findet in seinen Grundzügen die Zustimmung des Europäischen Gerichtshofs in Luxemburg. „Ich freue mich über die Feststellung des Gerichtshofes, dass das geplante Abkommen mit Kanada grundsätzlich hinsichtlich der Übermittlung der PNR-Daten und deren Speicherung sämtlicher Daten mit dem EU-Recht vereinbar ist. Im Kampf gegen Terrorismus und schwere grenzüberschreitende Kriminalität ist diese Vorgehensweise und das Abkommen ein wichtiger Baustein“, sagt Axel Voss, Berichterstatter der EVP-Fraktion für das Abkommen mit Kanada ist.

Illegale Einreise stoppen

EU braucht ein Einreisegenehmigungssystem

Die Europäische Union muss sich effizient vor illegaler Einwanderung und der Einreise von Kriminellen und Terroristen schützen. Die CDU/CSU-Gruppe in der EVP-Fraktion im Europäischen Parlament setzt sich daher für den Aufbau eines EU-weiten Reiseinformations- und Genehmigungssystems (ETIAS) ein. Mit einem solchen System müssen sich alle Drittstaatsangehörigen, die visumsfrei reisen können, vor ihrer Einreise in die EU registrieren. Nach einer Sicherheitsüberprüfung erhält der Antragsteller eine Einreisegenehmigung oder eine Ablehnung. Nur so können frühzeitig erkennbare Sicherheitsbedenken vor der Einreise in die EU ermittelt und die Einreise verweigert werden.

Europas Wirtschaft wächst

Investitionen, Strukturreformen und verantwortungsvolle Haushaltspolitik

Der von der EVP-Fraktion im Europäischen Parlament erfolgreich durchgesetzte Weg von Investitionen, Strukturreformen und einer verantwortungsvollen Haushaltspolitik führt Europa erfolgreich aus der wirtschaftlichen Krise: Die Wirtschaft in der EU erholt sich spürbar und wächst in diesem Jahr um rund 1,8 Prozent. Die Arbeitslosigkeit in der Europäischen Union ist

Impressum:

Herausgeber: Kreisverband München-Land des Arbeitskreises Außen- und Sicherheitspolitik der CSU
Ulrich-Peter Staudt, Feursstraße 12, 82140 Olching, Tel.: 08142/2342, E-Mail: ulrich.p.staudt@t-online.de
Bankverbindung: HypoVereinsbank München Konto: ASP KV München-Land; BLZ 700 202 70 Konto-Nr 655471804
IBAN: DE 71700202700655471804 BIC HYVEDEMMXXX

auf den niedrigsten Stand seit sieben Jahren zurückgegangen. Seit 2013 sind 8 Mio. zusätzliche Arbeitsplätze in den EU-Mitgliedstaaten geschaffen worden.



Aus den „EU Nachrichten“ der Europäischen Kommission:

Zukunft der EU im Blickpunkt

Die Vorbereitung der Brexit-Verhandlungen hat den 27 anderen EU -Staaten laut EU-Verhandlungsführer Barnier geholfen, ein starkes Einheitsgefühl zu entwickeln. Der von London gewünschte Brexit solle „mit ruhigem Blut“ vorbereitet werden. Danach könne man sich auf das konzentrieren, was laut EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker das wichtigste sei: die Zukunft Europas.

Deutschland verstärkt Bemühungen

Deutschland wurde wie Spanien und Schweden von der EU -Kommission dafür gelobt, dass es in jüngster Zeit die Aufnahme von mehr Menschen zugesagt hat. Bisher sind 6.927 Flüchtlinge aus Griechenland und Italien nach Deutschland gekommen, die Zielvorgabe lautet 27.536. Malta und Lettland sowie das freiwillig an der Umverteilung teilnehmende Norwegen haben laut Kommission ihre Verpflichtungen bereits vollständig erfüllt.

Notfallübung von EU und NATO

Im Herbst wollen Mitarbeiter von EU-Institutionen und NATO erstmals bei einer gemeinsamen Übung proben, wie die Zusammenarbeit im Fall einer „hybriden Bedrohung“ von außen funktionieren würde. Für die Reaktion in einem solchen Krisenfall und den Austausch von Informationen ist bereits ein Einsatzplan – das sogenannte „EU-Playbook“ – ausgearbeitet worden. Dieses solle bei der Übung getestet werden, so die EU-Kommission.

Situation in Deutschland am besten

Deutschland wies im April laut Eurostat die niedrigsten Arbeitslosenquoten aller EU-Staaten sowohl für alle Beschäftigten (3,9 %) als auch für Beschäftigte unter 25 Jahren (6,8 %) aus. Dagegen war in Griechenland fast jeder zweite Jugendliche arbeitslos. Der EU-Durchschnitt lag bei 16,7 % für junge Menschen und bei 7,8 % für alle Beschäftigten.

Ausblick:

ASP-Veranstaltungen im Großraum München:

ASP-Landesverband:

⇒ Der **8. Wehrtechnische Kongress** wird erst nach der Bundestagswahl im November stattfinden.

ASP-Bezirksverband Oberbayern

⇒ Am **11. September 2017** tagt um 19.00 Uhr der Bezirksvorstand zusammen mit den Kreisvorsitzenden im Hotel Gasthof zur Post in Aschheim.

⇒ Am **15. September 2017** präsentiert sich der ASP beim Herbstempfang der CSU Oberbayern im Wasserschloß Taufkirchen in Taufkirchen an der Vils.

Ausblick für den ASP KV München-Land:

⇒ Am **04. September 2017** machen wir wieder einmal einen ASP-Stammtisch im **Pschorrhof in Gräfelfing**. Wir konnten mit **Christian Renz** einen jungen Offizier gewinnen, der erst von einem Studienaufenthalt in Westpoint, USA zurückgekommen ist. Er erläutert uns die „**Gerassimow-Doktrin; Russlands Hybride Kriege**“ und welche Auswirkungen das auf uns hat.

⇒ Am **05. September 2017** diskutiert **Florian Hahn** um 19.00 Uhr mit dem Fraktionsvorsitzenden der CDU/CSU **Volker Kauder** im Wolf-Ferrari-Haus in Ottobrunn

⇒ Am **07. September 2017** nimmt der Generalsekretär der CSU, **Andreas Scheuer**, um 19.00 Uhr am Heimatabend der CSU-Unterschleißheim im Bürgerhaus teil.

⇒ Am **21. September 2017** treffen sich **Florian Hahn** und **Joachim Herrmann** um 19.00 Uhr mit der FU Neuried im Gasthof Lorber.

Zu allen Veranstaltungen unseres ASP Kreisverbands München-Land erhalten Sie wieder rechtzeitig gesonderte Einladungen.

Ich hoffe, Sie hatten alle erholsame Ferien und würde mich freuen, wenn Sie weiterhin Interesse zeigen und möglichst oft an unseren Veranstaltungen teilnehmen.

Ulrich-Peter Staudt
Kreisvorsitzender

Impressum:

Herausgeber: Kreisverband München-Land des Arbeitskreises Außen- und Sicherheitspolitik der CSU
Ulrich-Peter Staudt, Feursstraße 12, 82140 Olching, Tel.: 08142/2342, E-Mail: ulrich.p.staudt@t-online.de
Bankverbindung: HypoVereinsbank München Konto: ASP KV München-Land; BLZ 700 202 70 Konto-Nr 655471804
IBAN: DE 71700202700655471804 BIC HYVEDEMMXXX